



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES UMWELT- UND LANDWIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 13.02.2020
Beginn: 09:15 Uhr
Ende: 11:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Anton Speer

Ausschussmitglieder

Hannes Biehler

Josef Bierling

Georg Buchwieser

Enrico Corongiu

Josef Glatz

Andreas Grasegger

Harald Helfrich

bis 11.15 Uhr

Josef Köpf

bis 11.10 Uhr

Rudolf Kühn

Alois Maderspacher

Stephan Märkl

Johann Scherrer

Christine Singer

Josef Zunterer

bis 11.40 Uhr

1. Stellvertreter

Nikolaus Onnich

Schriftführerin

Mitarbeiterin

Verwaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Weitere Anwesende

Mitarbeiter vom Garmisch-Partenkirchner Tagblatt

Mitarbeiter vom Fraunhofer Institut

Mitarbeiterin von der Zugspitz-Region GmbH

Mitarbeiter des Bay. Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Josef Schmid

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. **Bekanntgaben**
2. **Projekt "InnoMobGaPa" im BMBF-Förderprogramm
„MobilitätsWerkStadt 2025“;** **42/002/2020**
- Sachstandsbericht - Kenntnisnahme
3. **Solarpotenzialkataster im Landkreis Garmisch-Partenkirchen;** **42/003/2020**
- Projektvorstellung - Kenntnisnahme
4. **Elektromobilität;** **42/001/2020**
- Aktueller Sachstand - Kenntnisnahme
5. **Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 15.01.2020;** **42/004/2020**
Klimaneutralität des Landkreises bis spätestens 2030
- Kreistagsvorlage - Vorberatung
6. **Sonstiges**

Landrat Anton Speer begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und eröffnet um 09:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses. Der Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss ist gemäß Art. 41 LKrO i. V. m. § 21 der Geschäftsordnung des Kreistags (GeschO KT) beschlussfähig.

Zur Tagesordnung liegen keine Änderungen vor.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bekanntgaben

Der Vorsitzende nutzt die Gelegenheit, um Herrn Kreisrat Josef Köpf nachträglich zu seinem 65. Geburtstag zu gratulieren und ihm für seine herausragenden ehrenamtlichen Verdienste um den Landkreis mit dem Ehrenteller zu danken.

TOP 2 Projekt "InnoMobGaPa" im BMBF-Förderprogramm „MobilitätsWerkStadt 2025“ - Sachstandsbericht -

42/002/2020

Mit dem Beschluss vom 03.09.2019 hat der Kreistag das Klimaschutz- und Mobilitätsmanagement des Landkreises beauftragt, sich mit dem Projektantrag „InnoMobGaPa“ beim Bundesministerium für Bildung und Forschung zu bewerben. Das zweistufige Bewerbungsverfahren wurde erfolgreich durchlaufen und so erhielt der Landkreis am 23.12.2019 einen positiven Förderbescheid.

Das Projekt umfasst unter anderem eine 100% geförderte Stelle für ein Mobilitätsmanagement mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Bereits zum 01.01.2020 konnte die Stelle besetzt werden.

Die zuständige Mitarbeiterin, der Klimaschutzmanager und ein Mitarbeiter vom Fraunhofer Institut geben einen kurzen Überblick über das Projekt, dessen Ziele und die nächsten Schritte.

Projektdaten:

- Laufzeit: 01. Januar 2020– 31. Dezember 2020 (12 Monate)
- Fördersumme: ca. 94.774,94 €
davon:
Personalkosten: 51.774,94 € (30 Wochenstunden)
sachliche Verwaltungsausgaben 7.000,00 €
Reisekosten 1.000,00 €
Begleitforschung 35.000,00 € (Fraunhofer-Institut - Mobilitäts- und Innovations-systeme)

Unterstützung durch:

- Zugspitz Region GmbH,
- Energie Südbayern,
- Fraunhofer Institut,
- Regionalverkehr Oberbayern GmbH,
- Kompetenzzentrum Sport Gesundheit Technologie GmbH,
- Europäische Metropolregion München e.V.

Für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen wurden folgende Mobilitätsbedarfe definiert:

- **Die Reduzierung des hohen PKW-Aufkommens** insbesondere an Transitstrecken
- **Die Schaffung von bedarfsorientierten Angeboten** für immobile Bevölkerungsgruppen
- **Die Integration des Tourismus** durch öffentliche An- und Abreise sowie Angebote zur barrierefreien Mobilität in der gesamten Urlaubsregion
- **Die Integration innovativer Mobilitätslösungen** in bestehende Angebote
- **Schaffung von Flexibilität und Mitbestimmung** bei der Routen- bzw. Linienwahl sowie bei der Taktung
- **Die Durchlässigkeit für Verbundlösungen** und einheitliches Ticketing

Für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen wurden folgende Ziele des Projektes formuliert:

- Mobilitätsangebote sollen **für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich** gemacht werden, dies gilt insbesondere für Senioren, Jugendliche und Asylbewerber im Landkreis
- **Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs** im Landkreis, vor allem verursacht durch Transit- und Tourismusverkehr.
- Konzeption einer **effizienten und ressourcenschonenden Flächennutzung** auf Basis der bestehenden Infrastrukturen aufgrund des bestehenden Flächendrucks im Landkreis
- **Neue Verknüpfungen von Technologien** mit spezifischen gesellschaftlichen und individuellen Anforderungen im Landkreis sollen geschaffen und erprobt werden, z.B. digitale Angebote im ländlich-alpinem Gebiet oder on-demand Services für Senioren.
- **Kommunikations- und Partizipationsformate** zur Beteiligung und Aktivierung der verschiedenen Akteure vor Ort sollen entwickelt und durchgeführt werden, z.B. Kreativformate und Makeathons für bisher unzureichend berücksichtigte Nutzergruppen (z.B. Senioren etc.).
- Die gewonnenen Erkenntnisse sollen schließlich in die **Entwicklung von Mobilitätskonzepten und Mobilitätsdienstleistungen** sowohl innerhalb der Landkreis-Kommunen wie auch in weiteren Transferkommunen überführt werden.

Zur Kenntnis genommen

TOP 3 Solarpotenzialkataster im Landkreis Garmisch-Partenkirchen - Projektvorstellung -

42/003/2020

Am 19.12.2019 wurde das Solarpotentialkataster für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen online gestellt. Seitdem steht allen Landkreisbürgerinnen und –bürgern dieser Service kostenlos auf der Internetseite des Landratsamtes und der Zugspitz Region GmbH zur Verfügung.

Mit dem Solarpotentialkataster kann für jede Dachfläche des Landkreises der Ertrag einer Photovoltaik- oder Solarthermieanlage ermittelt werden. Darüber hinaus lässt sich die Wirtschaftlichkeit von Batteriespeichern oder die Kompatibilität mit E-Mobilität berechnen.

Das Projekte wurde vom Beirat Energie und Klimaschutz der Zugspitz Region GmbH angestoßen und finanziert. Eine Mitarbeiterin der Zugspitz-Region GmbH und der Klimaschutzmanager stellen das Solarpotentialkataster vor.

Es folgt eine exemplarische Demonstration des Solarpotentialkatasters, welches unter folgenden Seiten zu finden ist:

<https://www.solare-stadt.de/garmisch-partenkirchen/Start>

<https://www.lra-gap.de/de/solarpotentialkataster.html>

<https://www.zugspitz-region-gmbh.de/de/solarpotenzialkataster.html>

Zur Kenntnis genommen

TOP 4 Elektromobilität - Aktueller Sachstand
--

42/001/2020

Aus der Mitte des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses wurde der Wunsch geäußert, aktuelle Informationen zur Elektromobilität zu erhalten. Von besonderem Interesse sind dabei Fragen zu Langzeiterfahrungen und Lebensdauer von Fahrzeugakkus, Nachnutzung von Batteriesystemen und die Ökobilanz der Elektromobilität im Allgemeinen.

Der Projektmanager im Bereich Elektromobilität von „Bayern Innovativ“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, gibt einen aktuellen Einblick in die derzeitige Situation und einen Ausblick in die Zukunft der Elektromobilität.

Es folgt eine Präsentation zu den Themen:

- Langezeiterfahrung mit Fahrzeugbatterien (im Ganzjahresbetrieb)
- Wirkungsgrad und zeitliche Leistungsverluste der Akkumulatoren
- Ökobilanz und Ressourcen von Fahrzeugbatterien
- Nachnutzung- und Entsorgungsstrategien der Batterien
- quo vadis Elektromobilität? (Akku, Wasserstoff, etc.)

Zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Beschlussvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen wird durch die Verwaltung entsprechend interpretiert, modifiziert und in 4 Punkte differenziert:

1. Vor dem Hintergrund der Empfehlung des Freistaats Bayern aus dem „zweiten Gesetz zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheiten in Bayern (Versöhnungsgesetz) nimmt der Landkreis Garmisch-Partenkirchen eine Vorbildfunktion beim Klimaschutz wahr, insbesondere bei der Energieeinsparung, der effizienten Bereitstellung, Umwandlung, Nutzung und Speicherung von Energie, der Nutzung erneuerbarer Energien und ihren Beschaffungen.
Das Ziel ist, bis zum Jahr 2030 eine klimaneutrale Landkreisverwaltung zu erreichen.

2. In Wahrnehmung seiner Vorbildfunktion strebt der Landkreis Garmisch-Partenkirchen an, den landkreiseigenen Gebäudebestand, auch unter Berücksichtigung der Klimarelevanz von Baustoffen („Graue Energie“) sowie des Einsatzes von erneuerbaren Energieträgern, möglichst klimaneutral zu gestalten und zu betreiben.

Die Liegenschaftsverwaltung und das Klimaschutzmanagement (SG 42) werden beauftragt, unter fachgutachterlicher Begleitung oder mit der im Stellenplan beantragten Stelle für eine/n Gebäudetechniker*in (vorbehaltlich der Haushaltsberatungen) bis spätestens 2021 ein Konzept zur Erreichung eines möglichst klimaneutralen landkreiseigenen Gebäudebestandes unter Berücksichtigung vorgenannter Ziele zu erarbeiten und die damit verbundenen Erfordernisse darzustellen. Geeignete Fördermöglichkeiten (z. B. „Kommunaler Klimaschutz - KommKlimaFÖR“) sind zu prüfen.

3. In dem Konzept (Punkt 2.) sollen Meilensteine maximal im 3 Jahresabstand zur Gewährleistung der Zielerreichung erarbeitet und entsprechende Maßnahmenpläne entwickelt werden.
4. Der Landrat wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass in allen Beteiligungsgesellschaften des Landkreises die in Ziffer 1 beschlossenen Ziele entsprechend umgesetzt werden.

(Empfehlung an Kreisausschuss und Kreistag)

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:		14
Für	den Beschluss	14
Gegen		0

Protokollnotiz:

Kreisrat Buchwieser merkt an, dass unter Punkt 2. des Beschlusses auch das Beschaffungs- und Ausschreibungswesen mit einbezogen werden soll.

Die Kreisräte Harald Helfrich und Josef Köpf haben vor Beschlussfassung die Sitzung verlassen.

Mit E-Mail vom 03.02.2020 hat Herr Kreisrat Buchwieser angefragt, wie der Stand in Sachen Fahrgastinformationssysteme ist.

Das Thema Fahrgastinformationssysteme wurde in der Vergangenheit immer wieder einmal in der ÖPNV-Kommission behandelt. Fahrgastanzeiger sollten in Murnau, Oberammergau und Garmisch-Partenkirchen aufgehängt werden. Es folgte ein langwieriger Prozess mit den Stadtwerken München (Münchner Verkehrsgesellschaft).

Nach der letzten Sitzung der ÖPNV-Kommission im Oktober 2019 wurden die Stadtwerke München erneut um Mitteilung gebeten, bis wann mit den 3 weiteren Testanzeigern gerechnet werden kann.

Die Stadtwerke haben vor kurzem mitgeteilt, dass noch interne Abstimmungen erfolgen müssen, jedoch innerhalb der nächsten 2 Wochen zumindest verlässliche terminliche Aussagen getroffen werden sollen.

Zur Kenntnis genommen

Am Ende der öffentlichen Sitzung bedankt sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in der vergangenen Wahlperiode und wünscht allen weiterhin alles erdenklich Gute, viel Erfolg und Gesundheit.

Herr Kreisrat Josef Zunterer verlässt die Sitzung.

Landrat Anton Speer bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die öffentliche Sitzung um **11:45 Uhr**.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Garmisch-Partenkirchen, 18.02.2020

Anton Speer
Landrat

Mitarbeiterin
Schriftführer/in